



Rudern auf dem Haldenkanal **KULTUR & NATUR**

Der Kölner Ruderverein und Gäste ruderten im Sommer 2024 auf dem Haldenkanal in Norwegen in zwei Gig-Doppelvierern und einer Inrigger-Seegig.



Kanalfahrt: Über 80 km verbindet der Haldenkanal an der Grenze zu Schweden vorhandene Seen miteinander.“

Haldenkanal? Wo ist der denn? Im Ruhrgebiet? Nein, es klingt zwar so, aber der Haldenkanal ist ein fast gänzlich unbekanntes Ruderrevier in Norwegen, etwa 50 Kilometer südöstlich von Oslo. Eine ruderbare Strecke von gut 100 Kilometern inklusive aller Ausbuchtungen. Dafür lohnt sich die Anreise eigentlich nicht.

Eine Möglichkeit ist jedoch, dieses Ruderrevier mit einem anderen zu kombinieren. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten: Eine Wanderfahrt auf dem Telemarkkanal – beschrieben in *rudersport* (Ausgabe 8/2024). Auf dem Hinweg oder auf dem Rückweg liegt der Kanal quasi auf dem Weg. Oder man kombiniert die Wanderfahrt mit einem Abstecher zum Dalslandkanal in Schweden. Die kürzeste Entfernung zwischen diesen beiden Ruderrevieren beträgt kaum mehr als 1,5 Kilometer. Sehr praktikabel ist es allerdings, im schwedischen Töcksfors auszusetzen und dann einen Transfer von zwölf Kilometern zum Haldenkanal durchzuführen.

Dieser ist auf der kürzesten Strecke etwa 80 Kilometer lang und wurde für den Transport von Baumstämmen errichtet. Die Formulierung „Kanal“ mag zunächst abschreckend klingen. In Wahrheit präsentiert sich das Gewässer als eine Kette von Seen, die durch kurze Kanäle und mit Schleusen miteinander verbunden sind. Beim Telemarkkanal in Norwegen und beim Dalslandkanal in Schweden verhält es sich ähnlich.



Ruderpause: Perfekte Anlegestelle mit WC-Anschluss im Oberwasser der Schleuse Stromsfossen.

Der Kanal wurde zwischen 1852 und 1860 gebaut und er ist damit das älteste Kanalsystem in Norwegen. Es gibt heute drei beeindruckende Schleusenanlagen (Stromsfossen, Orje und Brekke) mit insgesamt acht Schleusenammern.



Kammerspiele: Im Unterwasser der Schleusenanlage Orje mit drei Schleusenammern und 10 Metern Fallhöhe. Das Museum „Haldenvassdragets Kanalmuseum“ neben der Schleuse ist auf jeden Fall einen Besuch wert.

Der Haldenkanal ist nicht mit dem Meer verbunden. Der Haldens Roklub – der einzige Ruderverein weit und breit – liegt nicht am Kanal, sondern auf der dem Meer zugewandten Seite.

Der Start der Tour kann am Nordende des Haldenkanals in Skulerud erfolgen. Von dort ist der Fluss Holandsselva einige Kilometer bis zu einem kleinen Stauwehr aufwärts ruderbar. Bis zum Ende des Haldenkanals können etwas über 100 Kilometer gerudert werden, wenn die vorhandenen großen Buchten ausgerudert werden. Links und rechts wird das Gewässer von einer lieblichen Hügellandschaft eingefasst. Im Bereich der Schleusenkanäle wird es deutlich schroffer mit imposanten Felsformationen.

Noch vor Halden muss ausgesetzt und verladen werden, am besten noch auf dem Femsjoen-See. Mit Hilfe von Google Maps ist eine geeignete Stelle schnell zu finden. Auf der gesamten Strecke gibt es viele Zeugen einer alten Kultur- und Industrielandschaft, welche heute touristische Ziele sind.

Eine wunderschöne leicht hügelige Landschaft, zudem kaum besiedelt, drängt sich dann für eine drei- bis viertägige Wanderfahrt geradezu auf. Das touristische Marketing formuliert es so: „Durchatmen, entspannen und bei uns Kunst, Kultur, Geschichte und die wunderschöne Natur erleben. Lassen Sie sich auf dem Wasserweg durch idyllische Seen, beeindruckende Schleusenanlagen und wunderschöne Kulturlandschaften führen.“ Und genauso ist es.

Wer einige Rudertage zusätzlich nutzen möchte, setzt in Halden wieder ein und kann ab dem Haldens Roklub noch zwei bis drei Tage nach Süden auf dem Wasser vorankommen, und zwar auf dem Idefjorden, dann wieder hoch zum Svinesund und bei schwachem Wind noch einige Kilometer im küstennahen Bereich.

RAINER ENGELMANN



Höhenrekord: Mit vier Schleusenkamern und einem Hub von fast 27 Metern ist die Schleusenanlage Brekke die höchste in Nordeuropa.



Zeitreise: Beim Besuch des damaligen Eisenwarenhandels ist ein Tasse Kaffee mit Kuchen ein „Muss“.

INFORMATIONEN

Ruderverein:

Haldens Roklub, Website: haldensroklub.no

Schleusen: Die Schleusen werden von Ende Mai bis Ende August betrieben. Die Schleusungen sollten am Vortag angemeldet werden. Jeden Tag gibt es jeweils drei bis vier Schleusungen, welche kostenpflichtig sind.

Kanäle in Schweden und Norwegen



Übernachtungen und Tourismus:

Am Haldenkanal gibt es außer in Halden kaum Hotels für Gruppen. In Töcksfors (Schweden) gibt es Hotels und eine Jugendherberge. Am Haldenkanal gibt es einige Campingplätze sowie einfache Biwakplätze für kleine Gruppen.



Weitere Infos:

Rainer Engelmann, Mail: engelmann@koeln.de